

Göteborg. Die deutschen Teilnehmer kassieren beim CHI in Göteborg weiter gut ab. Nach Marco Kutscher konnte sich Christian Ahlmann nun als Bester eines Springens feiern lassen.

Weit besser als bei den letzten Turnieren läuft der CHI in Göteborg für die deutschen Springreiter. Nach dem Olympiadritten von Athen, Marco Kutscher (Riesenbeck), zu Beginn gewann am Freitagabend Weltcupsieger Christian Ahlmann (Marl) auf dem Hengst Taloubet Z die sogenannte Qualifikation zur Weltcupprüfung am Sonntagnachmittag und kam auf ein Preisgeld von umgerechnet 15.100 Euro. In der Prüfung nach Fehlerpunkten und Zeit platzierte sich der Brite Michael Whitaker auf Viking mit über einer Sekunde Rückstand als Zweiter (9.100), Dritter wurde der frühere Team-Europameister Pius Schwizer (Schweiz) auf Ulysse (6.870). Den achten Platz, ebenfalls fehlerlos, belegte Marco Kutscher mit Satisfaction.

In einem weiteren Springen mit Stechen setzte sich der Niederländer Marc Houtzager auf Uppity (8.400 €) vor dem Irländer Denis Lynch auf Abbervail van het Dingeshof und Schwizer auf Carlina durch. Als Fünfter war Kutscher mit dem Hengst Cornet Obolensky im GTeld (1.500 €).